

Wie man die "richtigen" Datenbanktabellen findet

ABAP-Programmierer wissen, welche Datenbanktabellen gelesen werden müssen, um ein wirkungsvolles Script aufzubauen. Andere SAP-Anwender sind nicht so gut informiert.

In den nächsten Seiten werden einige Hinweise gegeben, wie die "richtigen" Tabellen ermittelt werden können. Es gibt leider keine allgemeine Vorgehensweise. Aber die Anwendung verschiedener Methoden dürfte zu einem positiven Ergebnis führen.

Erster Ansatz – Untersuchung der Dynprofelder von Transaktionen

Angenommen, Sie möchten herausfinden, wo die Kundenaufträge gespeichert werden. Transaktion **VA03** ist der Ausgangspunkt.

Geben Sie einen beliebigen Kundenauftrag auf der ersten Maske ein, und drücken Sie die **ENTER**-Taste. Die Übersicht Verkauf erscheint:

Verkaufsbeleg Bearbeiten Spring	en Zusätze Umfeld Svstem Hilfe	SAP
	🕒 📀 🕢 🖾 🖧 🖧 🖓 🖫	
🔊 🗈 Terminauftrag 5000	510 anzeigen: Übersicht	
🕞 % 🕼 🔏 👘 🕅 Aufträg	e	
Terminauftrag 5000510	Nettowert 3.165,18 USD	
Auftraggeber 401263 BIL	L FERNANCE / PO Box 1030 / SAN DIEGO CA 92101	
Warenempfänger 401263 BIL	L FERNANCE / PO Box 1030 / SAN DIEGO CA 92101	
Bestellnummer	Bestelldatum 🖉	
Verkauf Positionsübersicht	Positionsdetail Besteller Beschaffung Versand Absage	grund
Wunschlieferdat D 06.03.2003	2 AusliefWerk	
Komplettlief.	Gesamtgewicht 36,100 KG	
Liefersperre	Volumen 0,000	

Setzen Sie den Cursor auf das Feld "**Terminauftrag**" und drücken Sie die **F1**-Taste. Das erscheinende Popup erklärt die Bedeutung des Feldes:



Betätigen Sie bitte die Schaltfläche Technische Info. Es folgt ein Dialogfenster mit technischen Informationen in Bezug auf das Feld:



🔄 Technische Info	
Dynpro-Daten	
Programmname	SAPMV45A
Bildnummer	4021
GUI-Daten	
Programmname	SAPMV45B
Status	U
Feld-Daten	
Transparente Tab	VBAK
Feidname	VDELN
Datenelement	VBELN_VA
D.Elementzusatz	0
Parameter-Id	AUN
Feldbezeichnung für Ba	atch-Input
Dynprofeld	VBAK-VBELN
Programmname	SAPMV45A
Bildnummer	4001
🖌 Navigieren 🗙	

Die wichtigsten Informationen sind die Namen des Feldes und der Tabelle. Falls es sich um eine "**transparente**" Tabelle handelt, haben Sie Glück gehabt, denn solche sind echte Datenbanktabellen.

Wenn hingegen die Felddaten wie die folgenden aussehen, müssen Sie Ihre Suche fortsetzen, denn eine **Struktur** ist lediglich eine Definition, aber keine DB-Tabelle:

	Feld Daten	<u> </u>
(Struktur	KUWEV
	Feidname	KUNNR
	Suchhilfe	SD_DEBI
	Datenelement	KUNWE
	D.Elementzusatz	0

In unserem Beispiel haben wir **VBAK-VBELN** als Kundenauftragsnummer gefunden, was korrekt ist. Um auf Nummer sicher zu gehen, könnten wir SE16XXL aufrufen, und VBAK mit **VBELN** = **"5000510"** selektieren. Damit würden wir bestätigt bekommen, dass VBAK die richtige Tabelle für Auftrags-Kopfdaten ist.



Die gleiche Methode, angewendet auf die Positionsnummer, liefert **VBAP-POSNR**, was ebenfalls korrekt ist:

	Alle Positio	nen				
	POS Ma	terial	Auftragsmenge	ME	E	Bezeichnung
	<u>10</u> HT	1040	1	ST		Laser Professional Eco
	<u>20</u> 11	-1011	1	ST	1	Notebook Professional 17.

 $F1 \rightarrow \text{Technische Info}$ ergibt:

Feld-Daten	
Transparer le Tab	VBAP
Feldname	POSNR
Datenelement	PUSNR_VA
D.Elementzusatz	0
Parameter-Id	APO

Fazit: durch eine Untersuchung der Übersichts-Maske von Transaktion **VA03** hätten wir mit Erfolg herausgefunden, dass **VBAK** und **VBAP** die relevanten Datenbank-tabellen sind.

Leider sind nicht alle Transaktionen so geradlinig wie diese. Zum Beispiel Transaktion **ME23N** (Bestellung anzeigen) gibt ihre Geheimnisse nicht so schnell preis.

In solchen Fällen müssen wir unsere zweite Methode anwenden.



Zweiter Ansatz – vom SQL-Trace Gebrauch machen

Diese Methode ist sehr effektiv, um herauszufinden, welche Tabellen von einer Transaktion oder einem Report selektiert werden. Ausgangspunkt ist Transaktion **ST05**:

⊡ 	earbeiten	<u>S</u> pringen	System	Hilfe	SAP
0	Ē	4 🛛	🏵 🙆 🔇	2 13 31 31 31 31 31 31 31 31	
Performanceana	alyse				
Trace auswählen				Tracefunktion auswählen	
SQL-Trace				Trace einschalten	
Enqueue-Trace				Trace mit Filter einschalten	
RFC-Trace				Trace ausschalten	
Puffer-Trace				Trace anzeigen	
				SQL-Anweisung eingeben	
Tracezustand					
Alle Traces sind au	isgeschal	tet - For	rtschritt	sanzeige eingeschaltet	
					۹ <i>٦</i>

Betätigen Sie die Schaltfläche Trace einschalten, um den SQL-Trace einzuschalten. Dann, in einem parallelen Modus, rufen Sie Transaktion **ME23N** für eine Bestellung auf – am besten eine, die noch nicht angezeigt worden ist, damit sie noch in keinem Puffer enthalten ist.

Wenn die Übersichtsmaske der Transaktion erscheint, wechseln Sie wieder zum Modus mit dem SQL-Trace, und schalten Sie ihn mit Hilfe der Schaltfläche

Trace ausschalten wieder aus.

Drücken Sie anschließend auf Trace anzeigen, um eine Liste der Trace-Sätze zu bekommen.

Folgendes Dialogfenster erscheint:



🔄 Einschränkt	ungen für das A	Inzeigen de	es Traces eir	nstellen	
Trace anzeige SQL-Trace Enqueue- RFC-Trace Puffer-Trace	en Frace e ce	@ 	Traceliste Ausführliche Zeitsortierte '	Traceliste Traceliste	
Tracezeitraum Starttag Startzeit	20.03.2012 12:40:23	3	Endetag Endezeit	20.03.2012 12:41:05]
Benutzer Objekte Dauer Operationen DB-Verbindun	g	TOPFLOV D010*	W		• • •
🖌 🗿 🊸	🙈 星 🗙				

Bestätigen Sie mit ☑, ohne die Vorschlagswerte zu ändern. Die Trace-Einträge werden angezeigt:

_								
1	Traceliste							
0	🕄 DDIC Info 🍳 Explain 🗟 🛗 🖺 🤌							
Г								
	ransak	tion ME23N W	orkprozes	ss-Nr. 1	1 Proze	zesstyp DIA Mandant 800 Benutzer TOPFLOW		
	ouon		Onon	Cötao	DC.	Americana		
4	auer	UDJEKCH	e oper	batze	RU .	Anversung		
	4 8	87 FKK0	PEN		A	0 SELECT WHERE "MANDT" = '800' AND "EBELN" = '4500006374' /* R3:SAPLME01:135 T:EKK0 */ /*Y3A01A00086C8CH2641SAPLME01ut/		
		76 EKK0	ETCH	1	0			
	21.6	36 KOCLU 🖌	OPEN		0	0 SELECT WHERE "MANDT" = '800' AND "KNUMV" = '1000010042' AND "PAGENO" = 0 /* R3:SAPLV61A:18525 T:KOCLU */ /*Y3K00002A		
		TO KOCL U	FETCH	1	0	0		
	3	76 EKPO	OPEN		0	0 SELECT WHERE "MANDT" = '800' AND "EBELN" = '4500006374' ORDER BY "MANDT" ,"EBELN" ,"EBELP" /* R3:SAPLMEP0:33087 T:EKP		
	4	44 EKPO	FETCH	5	0	0		
١.	6	88 EKPO	FETCH	3	0	0		
	3	15 LFA1	OPEN		0	0 SELECT WHERE "MANDT" = '800' AND "LIFNR" = '8000001000' /* R3:SAPLWY01:12/5 T:LFA1 */ /*Y3A01A004FAEC084640SAPLWY010		
			FETCH	1	0			
	5	59 LFM1	UPEN	-	0	U SELECT WHERE "MANDT" = "800" AND "LIFNR" = "0000001000" /* R3:SAPLW120:/35 T:LFM1 */ /*T3A01A002E066533395APLW12012		
		94 LEN0	ODEN	5		U		
	3	21 LEM2	FETCH	0		a		
		5 NAST	PREPARE	-	0	A SELECT WHERE "MANDT" = @POOD AND "KAPPL" = @POOL AND "OB KY" BETWEEN @POO2 AND @POO3. /* B3-SAPLYMSG-113 T-NAST */ /**		
	1.4	93 NAST	OPEN		0	0 SELECT WHERE "MANDT" = '800' AND "KAPPL" = 'EF' AND "0BJKY" BETWEEN '4500006374' AND '450000637499999' /* R3:SAPLYMSG		
		79 NAST	FETCH	1	0			
	1.5	24 EKET	OPEN		0	0 SELECT WHERE "MANDT" = '800' AND "EBELN" = '4500006374' /* R3:SAPLMEP0:33055 T:EKET */ /*Y3A01A0811EK3QB1136SAPLMEP0		
	1	63 EKET	FETCH	8	Θ	0		
	1.6	93 EKKN	OPEN		Θ	0 SELECT WHERE "MANDT" = '800' AND "EBELN" = '4500006374' /* R3:SAPLMEP0:32275 T:EKKN */ /*Y3A01A07E12K3QB1136SAPLMEP0		

Durch Setzen des Cursors auf eine Zeile und Betätigen von DDIC Info ist es möglich, detailliertere Informationen bezüglich der involvierten Tabelle zu bekommen:



SAP-Dictionary-Informationen zum Objekt EKKO

Indexfelder & Tabellenfelder & Alle Indexfelder								
Überblick über Tabelle EKKU								
Objektname	ЕККО							
SQL-Objekt	ЕККО							
Tabellentyp	TRANSP							
Datenart	Bewegungsdaten, Transparente Tabellen							
Größenkategorie	Tabellen einer Größe < 25 MB							
Pufferung	Pufferung nicht erlaubt							
Kurzinformation	Einkaufsbelegkopf							
Klassifikation	MM Materialwirtschaft							
	MM-PUR Einkauf							
	Einkauf							
Autor	SAP							
Letzter Änderer	SAP							
Nametab Satzlänge	492 Byte							

Ein Klick auf Grabellenfelder bringt Sie direkt zum Data-Dictionary:

	Dictionary: Tabelle anzeigen							
	< ⇒ < 20 €	9 60 🔭 🦂 28 🧕		🚹 Tech	nische Einstellungen	Indizes Append-Struk	tur	
(Transp.Tabelle	EKK0 aktiv						
	Kurzbeschreibung	Einkaufsbelegkopf						
	Figenschaften	Auslieferung und Pflege	Felder Ei	ngabehilfe	e/-prüfung 🛛 🖌 Währungs	s-/Mengenfelder		
	Eigeneenanen			-		-		
		8 2 2	2 Suchhilfe	e Ein	gebauter Typ		1 / 78	
		Key Initi Datenelemen	⊭ନ୍ମି Suchhilfe t Datentyp	Ein Länge D	gebauter Typ DezSt (Kurzbeschreibun	g	1 / 78	
	Feld	Key Initi Datenelemen	Ly Suchhilfe t Datentyp CLNT	Ein Länge D	gebauter Typ JezSt Kurzbeschreibun 0 Mandant	g	1 / 78	
	Feld EBELN	Key Initi Datenelemen	L Suchhilfe t Datentyp CLNT CHAR	Ein Länge C 3 10	gebauter Typ JezSt Kurzbeschreibun 0 Mandant 0 Belegnummer de	g s Einkaufsbelegs	1 / 78	
	Feld EBELN INCLUDE	Key Initi Datenelemen	Left Suchhilfe t Datentyp CLNT CHAR STRU	e Ein Länge D 3 10 0	gebauter Typ DezSt Kurzbeschreibun 0 Mandant 0 Belegnummer de 0 Einkaufsbelegkop	g s Einkaufsbelegs of Datenteil	1 / 78	
	Feld Feld <u>MANDT</u> <u>EBELN</u> <u>INCLUDE</u> <u>BUKRS</u>	Key Initi Datenelemen V V MANDT EBELN EKKODATA BUKRS	∠♥ Suchhilfe t Datentyp CLNT CHAR STRU CHAR	Ein Länge D 3 10 0 4	gebauter Typ DezSt Kurzbeschreibun O Mandant O Belegnummer de O Einkaufsbelegkop O Buchungskreis	g s Einkaufsbelegs of Datenteil	1 / 78	

Auch in diesem Fall, überprüfen Sie das Ergebnis, indem Sie Tabelle **EKKO** mit SE16XXL selektieren, und feststellen, ob Daten gefunden werden können, die zu den Transaktionsdaten passen.



Dritter Ansatz – Verwendung der ABAP-Laufzeitanalyse

Diese Methode ist ebenfalls sehr effektiv. Rufen Sie dazu Transaktion SE30:

⊑ Laufzeitanalyse Bearbeiten Springen Hilfs <u>m</u> ittel Einstellungen System → SAP
Laufzeitanalyse: Einstieg
Tips & Tricks
Messung
COB Verläßlichkeit der Zeitwerte
Kurzbeschreibung Test ME23N
Im aktuellen Modus
Transaktion ME23N 🕀 Ein-/Ausschalten
O Programm
OFunktionsbaustein
(D) Ausführen
Meßeinschränkung
Variante 🔄 🚱 DEFAULT Von Benutzer

Geben Sie eine Kurzbeschreibung und die zu analysierende Transaktion ein. Die Default-Einstellungen sind in Ordnung. Drücken Sie anschließend auf

Ausführen, um die Transaktion zu starten. Führen Sie in der Transaktion die Operationen aus, die Sie sonst ausführen würden. Dann verlassen Sie die Transaktion wieder. Die Maske der Laufzeitanalyse erscheint erneut, diesmal mit Zusatzinformationen in Bezug auf die Meßdatendatei, die geschrieben worden ist:

Meßdatendatei		
Anwendung	ME23N	
Kurzbeschreibung	Test ME23N	
Meßdatum	08.04.2012 12:53:34	
Dateigröße in KB	100	
Auswerten	🗗 Andere Datei	🚺 Datei-Infos 🛅 Löschen
🥝 Die Laufzeitanalyse von	ME23N wurde beendet	4



Betätigen Sie jetzt die Schaltfläche Auswerten, um die Resultate zu bekommen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse erscheint:

C	⊡ Laufzeitanalyse	<u>B</u> earbeiten <u>S</u> pringen Hilfs <u>m</u> ittel	System <u>H</u> ilfe	
	Ø	i (📙 (🗞 🔇	🔒 🕅 👪 🍪 🗂 🖓 🛗 😓 [
Ī	LZ-Analyse	Auswertung: Übersicht		
(
	Transaktion Programm Benutzer	ME23N = Bestellung anzeigen ME23N TOPFLOW	Zeit Datum	▲ 12:53:34 08.04.12
	ABAP Datenbank System	Ausführungszeiten in Mikroseku Ausführungszeiten in Ausführungszeiten i	unden 188.185 24.633 16.780 100% 229.598	= 82,0% = 10,7% = 7,3% = 100,0%

Klicken Sie auf 💷 links oben, um eine detaillierte Sicht der Operationen zu erhalten, die intern durchgeführt worden sind:

LZ-Analyse Auswertung: Hitliste									
Aufruf	Anz.	Brutto	Ξ	Netto	Brut.%	Nett.%	Programmname	Тур	AlzFiltergruppe
Runtime analysis	1	229.598		0	100,0	0,0		Syst	
Call Transaction ME23N	1	229.569		2.546	100,0	1,1	SAPMS38T		
Program RM_MEPO_GUI	1	226.557		53	98,7	0,0			
Dynpro Entry	1	225.027		54	98,0	0,0	SAPMSSYO		S
PAI Dynpro SAPMSSY0	1	224.953		40	98,0	0,0	SAPMSSYO	Syst	S
Event LDB-Processing	1	224.947		472	98,0	0,2	RM_MEPO_GUI		S
Call Func. MEGUI_MAINTAIN	1	224.222		457	97,7	0,2	RM_MEPO_GUI		
Call M. CL_WINDOW_MM=>SEND	1	117.652		29	51,2	0,0	SAPLMEGUI		
Perform(Ext) CALL_SCREEN	1	114.848		17	50,0	0,0	CL_WINDOW_MM============CF		
Call Screen 0014	1	114.831		1.432	50,0	0,6	SAPLMEGUI		
Dynpro Entry	2	113.399		456	49,4	0,2	SAPLMEGUI		

Nachdem uns nur die Datenbank-Aktivität interessiert, setzen wir am besten einen Filter, um schneller an die relevanten Informationen zu kommen.

Klicken Sie auf <u>Typ</u> <u>AnzFilt</u> und dann auf die Schaltfläche <u>KALV</u> auf der Anwendungsleiste.



Als Filterkriterium tragen Sie ",**DB**" ein:

🗁 Filterkriterien			
Auswahl Typ	DB 🕝	bis	•

Es bleiben nur Zeilen in Bezug auf Datenbank-Aktivitäten sichtbar:

Aufruf	Anz.	Brutto	=	Netto	Brut.%	Nett.%	Programmname	Тур	AnzFiltergruppe
Open Cursor LFM1	1	2.777	=	2.777	1.2	1.2	SAPLWY20	DB	oSQL
Select Single EKPO	3	2.097	=	2.097	0,9	0,9	SAPLME02	DB	oSQL
Open Cursor LFM2	1	1.428	=	1.428	0,6	0,6	SAPLWY06	DB	oSQL
Fetch EKPO	9	1.375	=	1.375	0,6	0,6	SAPLMEPO	DB	oSQL
Open Cursor NAST	1	1.374	=	1.374	0,6	0,6	SAPLVMSG	DB	oSQL
Open Cursor EKBE	3	1.208	=	1.208	0,5	0,5	SAPLME07	DB	oSQL
Select Single EKKO	2	927	=	927	0,4	0,4	SAPLME01	DB	oSQL
Open Surson ESDUS	2	865	=	865	0,4	0,4	SAPLMLSO	DB	oSQL
Open Cursor EKBZ	3	848	=	848	0,4	0,4	SAPLME08	DB	oSQL
Read Textpool sapltextedit_textelements	1	832	=	832	0,4	0,4	CL_GUI_TEXTEDIT===========CP	DB	
Open Cursor STXH	2	788	=	788	0,3	0,3	SAPLSTXD	DB	oSQL

Wie zu erwarten ist unter anderem Tabelle EKKO dabei.

Customizing-Tabellen

Um die "richtigen" Customizing-Tabellen zu ermitteln, kann ein Ansatz ähnlich wie der erste verwendet werden.

Um ein Beispiel zu demonstrieren, rufen wir das Customizing (**SPRO**) auf. Die erste Maske erscheint:

⊡ 	beiten <u>S</u> pringen	<u>E</u> instellungen <u>W</u> erkzeuge System <u>H</u> ilfe							
8	۵	4 📙 😋 😧 🖴 🛗 🖧 巻 🗠 む む 📰 💌 🔮							
Customizii	Customizing: Projektbearbeitung								
SAP Referen	SAP Referenz-IMG II IMG-Information Projektauswertung								
Mein Customi	zing Arbeitsvorrat								
Projekt	Projekt Bezeichnung								
_		<u>_</u>							

Wir drücken auf *SAP Referenz-IMG*, um den Customizing-Baum zu erhalten:



Struktur	
D 📑	Logistik Allgemein
D 🗟	Environment, Health & Safety
∽ 🛃	Vertrieb
D 🗟	Stammdaten
D 🗟	Grundfunktionen
D 🗟	Verkauf
D 🗟	Außenhandel/Zoll
V 📑	Fakturierung
\bigtriangledown	🛃 Fakturen
	🗟 🕀 Fakturaarten definieren
	🛃 🤀 Nummernkreise für Fakturen definieren
	Rechnungslisten
	👂 🛃 Gruppenbildung
	🔜 🕀 Kopiersteuerung für Fakturen pflegen

Wir klicken auf ^G Fakturaarten definieren</sup> und folgendes Popup erscheint:

🗁 Aktion auswählen:	
Fakturaarten definieren	
Cectomizingeinstellungen für die Fakturaarten prüfen	
Führen Sie die Aktionen in der	
angegebenen Reihenfolge aus.	
🕄 Auswählen 🔀	

Mit Doppelklick auf Fakturaarten definieren bekommen wir:





Wir schalten sofort auf Anzeigemodus um, indem wir auf 🕅 drücken.

Nachdem wir den Cursor auf eine Fakturaart gesetzt haben, betätigen wir die F1-Taste:

,	Sicht "Faktura: Belegarten" anzeigen: Übersicht							
ł	1/2 🕄 🖪 🖪 🖪							
Г	FkArt	Bezeichnung						
	B1	Bonusgutschrift						
	P2	Bonuskorrektur						
C	B3	ponusteilabrechnung						
	B4	Bonus man.Rückstell.						

Erwartungsgemäß wird die Feld-Hilfe angezeigt:



Wie gehabt, machen wir von der Schaltfläche Technische Info Informationen in Bezug auf das involvierte Feld zu erhalten. Folgendes Dialogfenster wird angezeigt:



🖻 Technische Info	X					
Dynpro-Daten						
Programmname	SAPL081F					
Bildnummer	0100					
GUI-Daten						
Programmname	SAPLSVIM					
Status	ZSLG					
r eld-Daten						
Generierte Views	V_TVFK					
Feidname	FRAKI					
Datenelement	FKART					
D.Elementzusatz	0					
Feldbezeichnung für E	latch-Input					
Dynprofeld	V_TVFK-FKART					
Vavigieren 🔀						

Die Tabelle ist ein **generierter View**. Mit Doppelklick auf **V_TVFK** bewegen wir uns zum Data-Dictionary:

Dictionary: View anzeigen								
Pflege-View	V_TVFK ak	tiv						
Kurzbeschreibung	g Faktura: Belegarten							
Eigenschaften Tabellen/Joinbedingungen Viewfelder Selektionsbedingungen Pflegestatus								
Viewfeld	Datenel.	Mod	DTyp	Länge	Kurzbeschreibung			
MANDT	MANDT		CLNT	3	Mandant			
FKART	<u>FKART</u>		CHAR	4	Fakturaart			
KOPGR	KOPGR		CHAR	4	Gruppe Bildfolge im Belegkopf			
NUMKI	NUMKI		CHAR	2	Nummernkreis bei interner Nummernvergabe			
NUMKE	NUMKE		CHAR	2	Nummernkreis bei externer Nummernvergabe			
INCPO	INCPO		NUMC	6	Increment der Positionsnummer im Vertriebsbeleg			
KUNNO	BOFKT		CHAR	1	Art der Faktura für Bonus 🔹			

Ein Klick auf die horizontale Bildlaufleiste ist notwendig, um die betroffenen Datenbanktabellen ins Sichtfeld zu bringen:



Ein erneuter Doppelklick auf **TVFK** zeigt schließlich die Datenbanktabelle:

Dictionary: Tabelle anzeigen									
	🗢 🖃 😰 🔁 🏜 🚯 🔚 🧮 🛅 🔢 🖬 Technische Einstellungen 🛛 Indizes 🛛 Append-Struktur								
Transp.Tabelle TVFK aktiv									
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung Faktura: Belegarten								
Eigenschaften	Eigenschaften Auslieferung und Pflege Felder Eingabehilfel-prüfung Währungs-/Mengenfelder								
	V 10 1 2 2	Suchhilfe E	ingebauter Typ 1 / 56						
Feld	Key Initi Datenelement	Datentyp Länge	DezSt Kurzbeschreibung						
MANDT	MANDT	CLNT	3 0 Mandant						
FKART	FKART	CHAR	4 0 Fakturaart						
KOPGR	KOPGR	CHAR	4 θGruppe Bildfolge im Belegkopf						
NUMKI	NUMKI	CHAR :	2 θNummernkreis bei interner Nummernvergabe						
NUMKE		CHAR	2 θNummernkreis bei externer Nummernvergabe						
INCPO	INCPO	NUMC	δ θIncrement der Positionsnummer im Vertriebsbeleg						
KUNNO	BOFKT	CHAR	1 0 Art der Faktura für Bonus 💽						
<u> </u>									

Das ist also die "echte" Tabelle hinter all diesem Customizing-Nebel.

Fazit: die obenbeschriebenen Methoden dürften für die meisten Fälle ausreichen.

top *flow*